



Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen
und Schweizerischen Gesellschaft für Neurorehabilitation

4.-6. Dezember 2025 | FREIBURG

Unter einem D-A-CH: Evidenz, Praxis und Innovation



© dhanu31821 | stock.adobe

Tagungsankündigung

Gemeinsamer Jahreskongress der DGNR, OeGNR und SGNR vom 4.-6.12.2025 in Freiburg

Aktuelle Entwicklungen in der Neurorehabilitation – Unter einem D-A-CH: Evidenz, Praxis und Innovation

Freiburg i. Br. Vom 4.-6. Dezember 2025 findet die gemeinsame deutsche, schweizerische und österreichische Jahrestagung für Neurorehabilitation in Freiburg statt. „Unter einem D-A-CH: Evidenz, Praxis und Innovation“ heißt das diesjährige Motto, wenn sich Teilnehmende aus den drei Ländern mit allen an der Neurorehabilitation beteiligten Berufsgruppen sowie mit Personen mit Erfahrung in der stationären und der ambulanten Versorgung gemeinsam austauschen. Die wissenschaftliche Leitung des Kongresses haben die [Deutsche Gesellschaft für Neurorehabilitation e. V. \(DGNR\)](#), die [Österreichische Gesellschaft für Neurorehabilitation \(OeGNR\)](#) und die [Schweizerische Gesellschaft für Neurorehabilitation \(SGNR\)](#) zusammen.

„Neurologische Erkrankungen sind weltweit führende Ursachen für Alltagsbehinderungen. Und das mit zunehmender Tendenz“, betonen die vier Tagungspräsidenten: „Neurorehabilitation wird für unsere Gesellschaft immer wichtiger“. Die Tagungsleitung DGNR haben **Prof. Dr. med. Thomas Platz**, BDH-Klinik Greifswald GmbH, Zentrum Zentrum für Neurorehabilitation, Beatmungs- und Intensivmedizin, Querschnittgelähmtenzentrum Greifswald und **Prof. Dr. med. Anna Gorsler**, Neurologie Kliniken Beelitz GmbH, Neurologische Fachkliniken Beelitz-Heilstätten. Die Tagungsleitung SGNR hat **Prof. Dr. med. Dr. phil. Arseny Sokolov** Neuropsychologie und Neurorehabilitation Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV) Lausanne/CH und die Tagungsleitung OeGNR hat **Prim. Univ.- Lekt. Dr. Hermann Moser**, Neurologisches Therapiezentrum Gmundnerberg, Altmünster am Traunsee.

Beim hochkarätigen Dreiländertreffen geht es um wichtige Fragen: Was ist der aktuelle Stand des gemeinsamen medizinischen Wissens für die Neurorehabilitation? Was heißt das für die Praxis? Wie kann es umgesetzt werden? Die Tagungsleiter geben aktuelle Diskussionsanlässe: „Innovation basiert auf Wissen, teilweise auf neuen Technologien einschließlich künstlicher Intelligenz, einer Analyse unserer aktuellen Versorgungsprozesse sowie deren Erneuerung und Weiterentwicklung. Das braucht Kompetenz, Fertigkeiten und nicht zuletzt einerseits Projektarbeit und Implementation, und andererseits politische Rahmenbedingungen. Wo steht die Neurorehabilitation, was sind unsere Ziele und was dabei die nächsten Schritte?“ Mit dem Ziel eines gemeinsamen berufsgruppenübergreifenden Austauschs und gegenseitigen Präsentationen des Stands der Wissenschaft bietet der Gemeinschaftskongress ein Forum für konkreten Gesprächen darüber, wie ein Übertrag in den klinischen Alltag gelingen kann und was die Herausforderungen und Chancen für die Zukunft sind. Alle Informationen zum gemeinsamen Rehabilitationskongress unter www.d-a-ch-tagung.de.

Pressevertreter sind herzlich zum Kongress in Freiburg eingeladen. Gerne vermitteln wir Ihnen Interviewpartner! Akkreditierungen bitte über die Kongress-Homepage oder den Pressekontakt:

Kerstin Aldenhoff

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 172 3516916

Kerstin.Aldenhoff@conventus.de

www.d-a-ch-tagung.de